



Im (gar nicht so) Wilden Osten

TF-Scout »Motorradwanderer« war wieder auf Tour. Ein straffes Programm von 3000 Kilometern in fünf Tagen hat er in Tschechien, der Slowakei und Ungarn abgespult.



TF-Scout werden

Das kostenlose Angebot »TF-Scouts« ermöglicht es Motorradreisenden, eigene Reiseberichte zu veröffentlichen, Bilder zu teilen, GPS-Daten auszutauschen und sich zu vernetzen. In jeder TF-Ausgabe wird eine ausgewählte Tour in Auszügen veröffentlicht.

Natürlich hagelt es vorab die typischen Bemerkungen aus dem Freundes- und Kollegenkreis: »Mit dem Motorrad hin und mit der Bahn zurück«. Aber da man Vorurteile am besten an der Basis prüft, steht der Entschluss schnell fest: Die nächste Tour geht ins östliche Europa!

Einsam und langsam dem Verfall preisgegeben liegt der Grenzübergang bei Cheb (dt. Eger) vor uns. Vorbei die Zeiten, dass hier Pässe eingehend studiert und gestempelt wurden. Ab hier setzen wir die Reise über Land fort und wollen die Autobahn bis zur Rückreise meiden.

Der erste Zwischenstopp in der Tschechischen Republik führt uns ins Egerbecken, in das Naturreservat Soos. Rund 200 Mineralquellen finden sich in diesem Reservat. Dazu kommen unzählige Mofetten – Entgasungen unter der Erde oder im Wasser, die imposant aussehen, aber leider furchtbar nach faulen Eiern riechen –, aber Reisen soll ja bekanntlich

auch bilden. Wir überlassen den Naturpark nach kurzer Zeit den Baumstreichlern, die sich bestimmt mehr für so ein Naturspektakel begeistern können als wir. [...]

Was uns unterwegs sehr schnell auffällt, sind die ungewohnt niedrigen Preise. Schon mal versucht, zu Hause mit zwei Personen für acht Euro Mittagessen zu gehen? Selbst beim amerikanischen Schachtelwirt mittlerweile ein aussichtsloses Unterfangen. Apropos Euro – in Tschechien haben wir nicht einmal Tschechische Kronen eintauschen müssen. [...]

Kutná Horo – die Kleinstadt in der Nähe von Prag in Mittelböhmen steht seit 1995 wegen ihrer Altstadt auf der Liste der UNESCO-Kulturdenkmäler. Bekannt ist sie in der Motorradgemeinde allerdings dank Ewan Mc Gregor und Charley Boorman. Eine der ersten Stationen

des »Long Way Round« war die gotische Kirche »Kostel Nanebevzeti P. Marie« (dt. Kirche Maria Himmelfahrt). In der Kirche und im zugehörigen Beinhaus werden rund 40.000 menschliche Skelette aufbewahrt, von denen etwa 10.000 künstlerisch bearbeitet wurden. [...] Im Jahre 1870 schuf der Holzschnitzer Frantisek Rint das Inneninventar der Kirche aus den eingelagerten Knochen. So hängt in der Raummitte z. B. ein achtarmiger Lüster, der nahezu sämtliche Knochen des menschlichen Körpers enthält. [...]

Aber irgendwann reicht uns das morbide Vergnügen, und wir setzen unsere Reise fort. Unterwegs fällt auf, dass ausnahmslos jeder entgegenkommende Biker freundlich grüßt. Eine Geste, die in Deutschland immer mehr in Vergessenheit zu geraten scheint.

Was »Motorradwanderer« im »Wilden Osten« auf und neben den verschlungenen Landstraßen der Slowakei und in der Weite der ungarischen Steppe erlebte, gibt es online nachzulesen unter tourenfahrer-scouts.de/archives/2586.



Foto: TF-Scout »Motorradwanderer«